

Pressemitteilung

Quartiersentwicklung Zollhafen Mainz

Neue Gastronomie auf der Nordmole

Wo einst der „Schorsch“ die Menschen anlockte, entsteht ein Wohlfühlort mit Blick auf das Grünufer und Ausblick auf den Rhein

Mainz, 29. Juni 2026. Die Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG, die als gemeinsame Projektgesellschaft der CA Immo Deutschland GmbH und der Mainzer Stadtwerke AG, die Grundstücke im Zollhafenquartier entwickelt und veräußert, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ausgang des in den letzten Monaten durchgeführten Bieterverfahrens. Der Zuschlag ging letztlich an ein ambitioniertes Team um den Mainzer Gastronomen Jan W. Appeltrath und dessen Partner Nils Rauer.

Ein innovatives Konzept aus Restaurant, Biergarten, Event Location, Eisladen und Rooftop Bar überzeugte. Auf etwa 530 m² Fläche wird am Standort des traditionellen „Schorsch“ ein attraktiver Ort entstehen, geprägt von einer Atmosphäre des Wohlfühlens und Genießens. Großen Wert legen die beiden Investoren und Betreiber auf regionale Verbundenheit gepaart mit kulinarischer Raffinesse.

Der Standort direkt am Rhein in Verlängerung des neu gestalteten Grünufers entlang der Nordmole des Zollhafen-Areals ist ideal. Gut erreichbar zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln soll die „Nordmole“, so der künftige Name der Gastronomie, ab Frühjahr 2028 zum Anziehungspunkt für alle werden. Klares Design, nachhaltiges Bauen und klimabewusste Gestaltung werden das Projekt prägen.

Jan W. Appeltrath und **Nils Rauer** sind sich sicher, dass die Nordmole für alle Bürgerinnen und Bürger etwas bieten wird: „Wir möchten in Mainz und für Mainz einen Ort der Begegnung schaffen, an dem man sich wohlfühlt, gut essen und trinken und sprichwörtlich die Seele baumeln lassen kann.“

Olaf Heinrich von der Geschäftsführung der Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG, freut sich über den ganz besonderen Realisierungsschritt auf der Zielgeraden der Gesamtentwicklung des Quartiers: „An dem Standort wird ein identifikationsstiftendes Bauwerk mit einer hohen gastronomischen Anziehungskraft entstehen. Mit der geplanten Nutzung und einem architektonisch anspruchsvollen Gebäude sehen wir eine gelungene Ergänzung des Grünufers. Mit der Fertigstellung der Promenade und der Fahrradspindel an der Kaiserbrücke wird der „Nordpol“ des Grünufers eine hohe Attraktivität für Radler, Sportler, Spaziergänger und Pendler von und nach Wiesbaden haben.

Der Minister für Wirtschaft und Tourismus Rheinland-Pfalz **Michael Ebling** ergänzt: „Mit der Nordmole entsteht ein Ort, der weit über ein gastronomisches Angebot hinausgeht. Das Projekt verbindet regionale Kulinarik, nachhaltige Architektur und hohe Aufenthaltsqualität auf vorbildliche Weise. Solche Investitionen stärken den Tourismus und die Gastronomie-wirtschaft in Rheinland-Pfalz und schaffen zugleich attraktive Räume für die Naherholung der Menschen in Mainz. Gerade am Rhein zeigt sich, wie kluge Stadtentwicklung wirtschaftliche Impulse setzen und gleichzeitig die Lebensqualität erhöhen kann. Die Nordmole wird das touristische Profil von Mainz weiter schärfen und ein neuer Anziehungspunkt für Gäste ebenso wie für die Bürgerinnen und Bürger der Region sein.“

Oberbürgermeister Nino Haase freut sich über Bereicherung der Mainzer Neustadt: „Die letzten Monate haben gezeigt, dass das neue Rheinufer am Zollhafenquartier von den Bürgerinnen und Bürgern geliebt wird. Die Öffnung der ehemals industriellen Flächen ist ein Erfolgsmodell für die Stadtentwicklung. Entscheidend für den Erfolg des Großprojekts Zollhafen war, dass die vielen Beteiligten ein gemeinsames Ziel verfolgt und bei den Herausforderungen konstruktiv zusammengearbeitet haben. Ein

herzliches Dankeschön allen, die hierzu beigetragen haben – im Stadtrat, im Ortsbeirat Neustadt, bei den Bürgerbeteiligungen, in der Stadtverwaltung, in den städtischen und privaten Unternehmen sowie ganz besonders in der Zollhafengesellschaft.“

Baudezernent Ludwig Holle betont, dass die Entwicklung des Grundstücks durch eine Mainzer Investoren- und Betreibergemeinschaft ein starkes Signal für die Lebendigkeit der Mainzer Gastronomiewirtschaft ist: „Die gelungene Abrundung des Grünufers Nordmole mit einem überzeugenden gastronomischen Konzept als neuem Magneten ist ein hervorragender Schlussstein der Gesamtentwicklung des Rheinufers zwischen der Südmole und der Grün- und Naherholungsfläche der Nordmole.

Pressekontakt:

Peter Zantopp-Goldmann
Kommunikation | Marketing | Standortmanagement
Telefon +49 6131 - 126719 | Mobil +49 151 - 1254 9554
E-Mail: peter.zantopp-goldmann@zollhafen-mainz.de

Anlage: Luftbild mit Lage des Baufeldes

Visualisierung der Nordmole

(Copyright: Nordmole Grundbesitz GmbH)

Kurzportraits

Nordmole

Gastronom Jan W. Appeltrath verfügt über eine umfassende und langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Über viele Jahre hat er das „*Willems*“ in der Mainzer Altstadt geführt. Aktuell betreibt er unter anderem das „*Altstadt Café*“, das „*Aller guten Dinge*“ wie auch – mit seinem Geschäftspartner Carl Grünewald – das Restaurant „*Willichs*“. Geschäftspartner Nils Rauer ist von Hause aus Jurist.

CA Immo Deutschland

CA Immo ist ein auf moderne Büroimmobilien spezialisierter Investor, Manager und Entwickler in den Metropol-Städten Deutschlands, Österreichs und Zentraleuropas. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Gewerbeimmobilien ab und verfügt über ein hohes Maß an eigener Baukompetenz. Die 1987 gegründete CA Immo ist im ATX der Wiener Börse gelistet und verfügt über ein Immobilienvermögen von rund 6,2 Mrd. € in Deutschland, Österreich und CEE. www.caimmo.de

Mainzer Stadtwerke AG

Die Mainzer Stadtwerke AG gewährleistet mit ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen, dass Mainz und die Region rund um die Uhr zuverlässig mit Energie und Trinkwasser versorgt werden. Die MSW-Gruppe sorgt für eine verbrauchsnahe und umweltgerechte Stromproduktion, für funktionierende Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Fernwärmenetze und für ein bezahlbares Bus- und Straßenbahnangebot in Mainz. Auf eigenen Liegenschaften entwickelt die Mainzer Stadtwerke AG moderne Stadtentwicklungsprojekte. Damit übernehmen die Stadtwerke Verantwortung für die Lebensqualität einer ganzen Region. www.mainzer-stadtwerke.de